

# Newsletter Februar 2022



- **Wer anderen eine Grube gräbt** ✓
- **Internet bremst Flugzeuge** ✓
- **High-Tech Stalking** ✓
- **Neues von den Domains: .ar, .budapest, .ch, .in, .ni und .ve** ✓

## Wer anderen eine Grube gräbt

Dass auch Internetkriminelle nicht vor Eigentoren geschützt sind, bewies eine pakistanische Hackergruppe, die bis kürzlich medizinische Einrichtungen bedrohte. Sicherheitsforscher und Strafverfolger waren ihnen schon länger auf der Spur und bekamen unfreiwillige Schützenhilfe. Eines der Entwicklungssysteme der Hacker war mit dem eigenen Trojaner namens Spinnennetz infiziert und konnte so leicht von außen durchsucht werden. Über ihre Fehler können die Missetäter jetzt in der Untersuchungshaft nachdenken.

## Internet bremst Flugzeuge

Eigentlich wird durch das Internet alles schneller. Dies trifft auch auf den neuen 5G-Mobilfunkstandard zu, der neue Rekorde bei der Geschwindigkeit aufstellen möchte. Allerdings nicht bei Flugzeuglandungen: Die amerikanische Luftaufsichtsbehörde FAA schrieb Boeing vor, für seine Maschinen einen längeren Bremsweg einzukalkulieren. Durch 5G könnten verschiedene Instrumente wie etwa der Höhenmesser beeinflusst werden. Auch forderte die FAA die Mobilfunkbetreiber AT&T und Verizon auf, die Einführung von 5G an Flughäfen erst später vorzunehmen.

## High-Tech Stalking

Das eigentlich sinnvolle Technologie missbraucht werden kann muss Apple derzeit ausbaden. Die eigentlich zum Wiederfinden von Schlüsselbunden gedachten AirTags haben einige überraschte Bürger nach der Rückkehr in die eigenen 4 Wände in Jacken und Handtaschen gefunden. Offenbar waren einige Täter bereit, etwa 30 Euro in ein AirTag zu investieren um dafür die Chance zu erhalten, die Adresse des Gegenübers herauszufinden. Und das vermutlich sehr häufig mit Erfolg. Selbst wenn das Opfer ein iPhone besitzt, das auf fremde AirTags in der Umgebung aufmerksam macht, tut es dies erst nach einigen Stunden. Und das ist bereits eine Verbesserung, ursprünglich erging frühestens nach 3 Tagen eine Warnung an den Gerätehalter.

Natürlich könnte Apple tätig werden und beispielsweise grundsätzlich Alarm schlagen wenn sich jemand mit einem fremden AirTag Richtung Zuhause bewegt. Offenbar möchte man aber nicht zu viele Fehlalarme auslösen, immerhin könnte es sich auch schlicht um eine bekannte Person handeln mit der man den Tag verbringt. Nicht-Kunden bietet Apple mittlerweile immerhin die Android-App Tracker Detect an, die ebenfalls AirTags aufspüren kann. Die Lösung wirkt aber eher halbherzig, denn hier muss der Nutzer aktiv nach Tags suchen und wird nicht automatisch informiert. Tracker Detect gibt es auch nur in Englisch. Bisher haben sich gerade einmal eine niedrige sechsstellige Zahl von Android-Besitzern für die App interessiert. Ein im Vergleich zu mehreren Milliarden aktiver Nutzer verschwindend geringer Anteil. Wer gar kein Smartphone hat schaut komplett in die Röhre.

## Neues von den Domains

.ar

In Argentinien können jetzt auch ein- bis dreibuchstabile Domains direkt unter .ar registriert werden. Bisher lag die Mindestlänge von .ar Namen bei 4 Zeichen. Auch das war bereits eine Verbesserung gegenüber den vorher geltenden 3rd Level Registrierungen á la meine-firma.com.ar.

.budapest

Die bisher nicht verfügbare .budapest wird nicht mehr das Licht der Welt erblicken. Betreiber Minds&Machines hat den Vertrag mit ICANN gekündigt. Eigentlich hatte Minds&Machines sein gesamtes Portfolio an GoDaddy verkauft, jedoch scheint diese Endung für beide Seiten wirtschaftlich nicht mehr interessant zu sein.

.ch

Die Schweiz möchte mit einem Fünf-Jahres-Programm die Verbreitung von DNSSEC fördern. DNSSEC sorgt mittels digitaler Signaturen dafür, dass IP-Adressen nicht verfälscht und Besucher somit nicht auf betrügerische Webseiten umgelenkt werden können. Ziel der Schweiz ist eine DNSSEC-Quote von 60% was eine Steigerung um das Zehnfache gegenüber 2020 bedeutet. Bei Global Village ist DNSSEC bei allen unterstützenden Registries voreingestellt und kostenlos.

.in

Die indische Registry Nixi bekämpft Massenregistrierungen durch Handarbeit. Jede Privatperson, die mehr als 2 und jedes Unternehmen, das mehr als 100 Domains registrieren möchte, benötigt das schriftliche Einverständnis der Nixi Geschäftsführung. Jede diesbezügliche Anfrage soll innerhalb von 24 Stunden bearbeitet werden, allerdings gibt es keinen Kriterienkatalog, der zeigen würde, welche Anfragen Aussicht auf Erfolg haben.

.ni

Entgegen dem Trend erhöht Nicaragua die Mindestlänge von .ni Registrierungen auf 3 Zeichen vor dem Punkt. 3rd Level Registrierungen können mit zwei Zeichen etwas kürzer sein, eine ab.com.ni ist damit möglich.

.ve

Venezuela möchte im Laufe des ersten Halbjahres direkte 2nd Level Registrierungen in der Form meine-firma.ve anbieten.

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr Global Village Team